

Arbeitskreis Astronomiegeschichte

Mitglieder und Freunde

Bei der Gründung des Arbeitskreises in Jena war keine Festlegung über die Mitgliedschaft getroffen worden. Der Vorstand des Arbeitskreises hat sich daher vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung auf folgenden Modus geeinigt: Gründungsmitglieder sind diejenigen 62 Personen, die in der Umfrage vom Januar 1992 den Satz "Ich möchte Mitglied der Arbeitsgruppe werden" eindeutig bejaht hatten. Inzwischen haben weitere 17 Personen ihre Mitgliedschaft eindeutig erklärt. Abonnenten der *Mitt. Astronomiegesch.*, die nicht Mitglied sind, werden als Freunde des Arbeitskreises bezeichnet. Insgesamt gibt es bisher etwa 150 Mitglieder und Freunde.

Die Mitglieder sind berechtigt, auf den Mitgliederversammlungen über die Belange des Arbeitskreises zu entscheiden. Außerdem erhalten sie ein Mitgliederverzeichnis und die geplante jährliche Bibliographie zur Astronomiegeschichte. Ihre astronomiehistorischen Publikationen werden im Jahresbericht (s.u.) erfaßt.

Das *Mitgliederverzeichnis* soll erstmalig bis Ende 1993 erstellt und zusammen mit den *Mitteilungen Nr. 3* versandt werden. Es wird folgende Angaben enthalten: Name, Titel, Anschrift und, falls bekannt, besondere astronomiehistorische Interessen. Alle Mitglieder sind aufgerufen, letztere Angaben mitzuteilen. Außerdem wäre es wünschenswert, das Geburtsdatum für die Mitgliederkartei zu erhalten; dieses wird aber nur im Falle eines Jubiläums (vgl. S. 6) veröffentlicht. Mitglieder können selbstverständlich gegen ihre Aufnahme in das zu veröffentlichende Verzeichnis bzw. generell gegen ihre Führung als Mitglied nach dem obigen Modus Einspruch erheben. Die vorhandenen Daten sind auf den beiliegenden Adreßzetteln ausgedruckt.

Der Beitritt zum Arbeitskreis als Mitglied kann formlos schriftlich oder mündlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden; dabei sollten die oben genannten Angaben enthalten sein.

Finanzen

Erfreulicherweise wurden über die erbetenen 4,- DM in Briefmarken hinaus von zahlreichen Mitgliedern und Freunden des Arbeitskreises zusätzliche Spenden geleistet. Hervorzuheben sind besonders die Spenden von P. Brosche (200 DM) und W. Strohmeier (100 DM). Insgesamt haben bisher 80 zahlende Mitglieder und Freunde 782,- DM erbracht. Da außer den Kosten für Herstellung und Versand der Mitteilungen auch weitere Portokosten für die Beantwortung von Anfragen und die Einholung von Informationen entstehen, sind alle Mitglieder zu Spenden aufgerufen. Der Weg über frankierte Rückumschläge ist offenbar nicht möglich, da nur zwei Mitglieder den entsprechenden Aufruf befolgten. Einen Mitglieds-

beitrag wird es aber vorläufig nicht geben, die *Mitteilungen* werden weiterhin zum Selbstkostenpreis abgegeben. Mitglieder, die am Bezug der *Mitteilungen* interessiert sind, aber noch keine Briefmarken eingesandt haben, werden dringend gebeten, dies nachzuholen.

Inzwischen ist es möglich, Spenden für den Arbeitskreis auf eines der Konten der Astronomischen Gesellschaft einzuzahlen (Nr. 162 18-203 Postgiroamt Hamburg, BLZ 200 100 20 oder Nr. 259 317 Sparkasse Mannheim, BLZ 670 501 01). Spendenbescheinigungen werden erteilt. Bei Zahlungen aus dem Ausland sollte unbedingt das Konto beim Postgiroamt Hamburg benutzt werden, da sonst hohe Überweisungskosten entstehen. Auf der Überweisung muß der Vermerk "Für Arbeitskreis Astronomiegeschichte" stehen, damit das Geld dem Arbeitskreis zugute kommt. Ein gleichzeitiger Hinweis an den Sekretär des Arbeitskreises wäre wünschenswert.

Vorträge des Jenaer Treffens

Ausgewählte Vorträge des Jenaer Treffens, die speziell der Goethe-Zeit gewidmet waren, erscheinen in *Die Sterne 3/1993*. Weitere Beiträge werden folgen.

Jahresbericht 1992

Entsprechend dem Aufruf in *Mitt. Astronomiegesch. Nr. 1* haben 7 Mitglieder ihre Publikationen für den Jahresbericht gemeldet. Dieser erscheint in *Mitt. Astron. Ges. Nr. 76 (1993)*. Er enthält neben der Publikationsliste eine Zusammenfassung über die Gründung und bisherigen Aktivitäten. Da nur zwei Seiten zur Verfügung standen, konnten nur solche Publikationen aufgenommen werden, die weder in den bekannten astronomischen Zeitschriften erschienen, noch von Mitarbeitern astronomischer Institute mit Jahresberichten in *Mitt. AG* stammen. Trotzdem reichte der Platz nur deshalb aus, weil sich wenige Mitglieder beteiligt hatten. Interessenten, die nicht Mitglied der AG sind, erhalten den Jahresbericht bei Einsendung von 1,- DM in Briefmarken vom Sekretär des Arbeitskreises.

Bibliographie Astronomiegeschichte 1992

Ende 1993 soll erstmalig eine Bibliographie astronomiehistorischer Literatur erstellt und als Sonderheft der *Mitt. Astronomiegesch.* herausgegeben werden. Die Grundlage bilden AAA (s. S. 1), *ISIS Current Contents* und eigene Recherchen. Alle Mitglieder sind aufgerufen, eigene Veröffentlichungen und ihnen bekannte Literatur mitzuteilen. Publikationen in den einschlägigen Zeitschriften werden automatisch erfaßt. Besonders wertvoll sind aber Meldungen über Veröffentlichungen in Zeitschriften, die nicht speziell der Astronomie oder Wissenschaftsgeschichte gewidmet sind, in Jahrbüchern, lokalgeschichtlichen Publikationen usw. Der beste Weg ist selbstverständlich, entsprechend den Anforderungen von AAA direkt an diese zu melden. Wenn das nicht möglich oder zu aufwendig ist, nimmt der Sekretär des Arbeitskreises die Meldungen entgegen. Umfangreiche Listen sollten möglichst maschinenlesbar auf Diskette oder per E-mail

ingesandt werden (wegen des Formats bitte rückfragen). Selbstverständlich fließen auch die Meldungen zum Jahresbericht 1992 ein.

Personalbibliographien

Um eine Grundlage für retrospektive Bibliographien zu schaffen und die Kenntnis der Mitglieder des Arbeitskreises untereinander zu verbessern, sollen Bibliographien astronomiehistorischer Arbeiten von Mitgliedern des Arbeitskreises herausgegeben werden. Erstes Material liegt bereits vor, für ein Sonderheft von *Mitt. Astronomiegesch.* werden aber noch Listen von weiteren Mitgliedern benötigt. Daher ergeht der Aufruf an alle Mitglieder, sich entsprechend den schon oben genannten Anforderungen hinsichtlich maschinenlesbarer Daten zu beteiligen. Kürzere Listen werden aber auch maschinen- oder handschriftlich entgegengenommen. Wir ermutigen ausdrücklich auch jene, die nur wenige oder auch nur eine Arbeit veröffentlicht haben, sich zu beteiligen.

Arbeitsgruppen "Archäoastronomie" und "Astronomie in römischen und mittelalterlichen Bauwerken"

Frau Dr. C. Classen schlägt vor, die genannten Arbeitsgruppen zu bilden. Interessenten wenden sich bitte an den Sekretär des Arbeitskreises oder direkt an Frau Classen (Friedrich-Wilhelm-Str. 26, D-W-5500 Trier).

Astronomiehistorischer Kalender

Auf Anregung von P. Brosche wollte der Arbeitskreis einen Kalender herausgeben. R. Schielicke (Jena) fand einen Verlag, der den Druck übernehmen wollte. Bilder und Texte für den Kalender 1994 waren schon vorbereitet. Leider hat von den 28 angeschriebenen Institutionen und Firmen lediglich das Optische Museum Jena die Bereitschaft signalisiert, 50 Exemplare zu den angebotenen Sonderkonditionen zu übernehmen. Der Verlag, der mindestens 750 Kalender auf diesem Wege umsetzen wollte, lehnte daraufhin das Risiko der Herstellung ab. Alle Vorschläge, wie auf andere Weise ein Kalender realisiert werden könnte, sind willkommen.

Film und Fernsehen

BAYERN 3 strahlte am 1. Januar die Sendung "Martin Behaim. Ein Bayer macht die Welt zum Globus" (30 min) über den Geographen und Astronomen Behaim (1436 - 1507) aus.

In einigen deutschen Kinos ist am 25. Februar der Dokumentarfilm "Eine kurze Geschichte der Zeit" angelaufen, der Leben und Werk Stephen Hawking dem Zuschauer näher bringen soll. Der nach dem gleichnamigen Buch von S. Hawking gedrehte Film (Regie: Errol Morris) ist in englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln zu sehen.

NORD 3 sendete in der Reihe "Naturwissenschaftliche Weltbilder" am 12. März "Urknall und Astronomie" (30 min). Der Film stellt die Entwicklung der Astronomie in den Mittelpunkt und verdeutlicht, daß alle Theorien in Relation zu ihrer Zeit zu sehen sind.